

Baudenkmäler

- D-4-73-175-55** **Am Brunnhölzlein 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Doppelhaus mit Krüppelwalmdach, Sockel aus Sandsteinquadern, Fassade des Erdgeschosses in Ziegelrohbauweise mit architektonischen Gliederungen aus Sandstein, 1.OG Fachwerk mit Ziegelausfachungen, Annawerker Dachziegel, Gauben mit Pyramidendächern; rückwärtig Stall- und Scheunennebengebäude in Ziegelrohbauweise mit Satteldach; um 1880
nachqualifiziert
- D-4-73-175-54** **Am Wildpark 1.** Ehem. Mühle des Klosteramts Tambach, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh. Dachausbau mit Zierfachwerk, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-45** **Am Wildpark 2.** Ehem. Braumeisterei des Klosteramts Tambach, dann Forsthaus im Wildpark, zweigeschossiger Walmdachbau mit konvexem Mittelrisalit, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-44** **Beenles.** Kreuzstein, sog. Schmiedkreuz, Sandstein, wohl mittelalterlich; im Callenberger Forst, 1000 m nordostwärts an Waldweg.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-61** **Bergstraße 2.** Ehem. Werks- und Direktionsgebäude der Möbelfabrik Albrecht, dreigeschossiger Stahlbetonbau in Ecklage, mit eingezogenem Erdgeschoss, flachem Zeltdach und umlaufendem Traufblech sowie aufgeglaste Rasterfassaden und Ziegelplättchendekor, von H. A. Heimrich, 1954.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-62** **Coburger Straße 117; Nähe Callenberger Straße.** Ehem. Schulhaus, eingeschossiger Walmdachbau in Sichtziegelbauweise über gewinkeltem Grundriss, mit Fachwerkkniestock, Zierfachwerkgiebel und Glockenturm, von Conrad Uhden, bez. 1899, 1906 Eingang überdacht, 1936 um eingeschossigen Walmdachanbau erweitert; Brunnen, gemauerter Sandsteineinfassung, mit gusseiserner Schwengelpumpe, wohl gleichzeitig; Nebengebäude, eingeschossiger Sichtziegelbau auf Sandsteinsockel, mit Fachwerkkniestock, Satteldach und Aufzugsgaube sowie Segmentbogenrahmen, Anfang 20. Jh., 1934-37 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-43** **Colberger Weg 2.** Bauernhaus, eingeschossiges Walmdachhaus auf massivem Kellergeschoss, Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-175-40** **Ebene.** Kruzifix, ehem. Grabkreuz, eisernes Kreuz, Sockel Sandstein, 19. Jh.; am Weg nach Nordwesten gegen Punkt 322,8, 400 m nordwestlich Wegunterführung B 303.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-39** **Ebene.** Prozessionsaltar, Sandstein, Vierkantsockel mit vorkragender Deckplatte, Aufsatz mit tiefer Nische, bez. 1749; nördlich an der B303.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-25** **Eichenleite.** Centstein, Sandstein, bez. 1599; etwa 50 m nördlich des anderen Centsteins.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-24** **Eichenleite.** Centstein, Sandstein, bez. 1599; an Waldwegspinne bei Punkt 331, 9 (Eichenleite).
nachqualifiziert
- D-4-73-175-7** **Eichenleite.** Zwei Centsteine, beide bez. 1599.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-15** **Froschwiesen.** Bildstock, sog. Schwedenmarter, Sandstein, gewundene Säule mit Bildaufsatz, 18. Jh., bez. 1870 und 1892; Ortsausgang nach Tambach.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-22** **Fürstenkopf; Kastenholz.** Jagdstein, Sandstein, bez. 1810; 300 m nördlich der Hoheitssäule am Fürstenkopf.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-42** **Großes Stück.** Censtein (Auslieferungsstein), Sandstein, bez. 1707; am Flurweg, der am Südostrand des Röderberges durch die Grundwiesen zum Rothhof führt, 750 m südwestlich Rothhof.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-41** **Grund.** Prozessionsaltar, sog. Mutter-Anna-Käppela, Sandstein, Vierkantsockel mit vorkragender Tischplatte, Aufsatz mit tiefer Nische, spätes 18. Jh.; am Südwestende, am Weg zu Punkt 273,9 und zur Aumühle.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-8** **Hergramsdorfer Straße 15.** Kath. Filiationkirche Mater Dolorosa, Saalbau mit Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-27** **Herrengasse.** Dorfbrunnen, Brunnenbecken mit Brunnenstock und Figurengruppe Christus und die Samariterin, Sandstein, von Michael Trautmann, bez. 1787 (ehem. in Tambach).
nachqualifiziert

- D-4-73-175-35** **Herrengasse 1.** Kruzifix, Kreuz und Korpus Holz, Sockel Sandstein, 19. Jh.; gegenüber Herrengasse 4.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-51** **Hofwiese; Nähe Schloßallee.** Tor, zwei stattliche barocke Torpfeiler, Sandstein, 18. Jh.; an der Einfahrt zum Wildpark.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-21** **Hohe Tanne.** Drei Grenzsteine, davon ein Centstein, sog. Dreiherrenstein, Sandstein, bez. 1599.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-20** **Kr CO 2.** Hoheitssäule, gemauerter hoher Stein mit flachem Dach, bez. 1918; an der Straße nach Ummerstadt, an der Grenze zu Thüringen.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-36** **Kreuzberg.** Bildstock mit Kreuzschlepper, Sandstein, 18. Jh., erneuert; im Garten von Kreuzberg 11.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-28** **Kreuzberg 1.** Ehem. Bauernhaus, später Pfarrhof, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, z. T. verschiefert, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-29** **Kreuzberg 9.** Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt, Chorturmkirche, im Kern 13./14. Jh., Ausbau und Erneuerungen 16.-18. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhof mit Ummauerung, spätmittelalterlicher ovaler Bering; Friedhofskreuz, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-58** **Kreuzberg 11.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossig, Sandsteinquadermauerwerk, Satteldach; 1852, südliche erdgeschossige Erweiterung um einen Klassenraum, Sandsteinmauerwerk, Satteldach im 90 Grad Winkel an das Kerngebäude anschließend; 1924
nachqualifiziert
- D-4-73-175-6** **Lindig; Linsenbergr.** Centstein, Sandstein, bez. 1599; Flur Lindig.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-34** **Nähe Alte Poststraße.** Bildstock, Sandstein, auf Vierkantsockel Rundsäule, Aufsatz mit zwei flachen Nischen, 18. Jh.; gegenüber Alte Poststraße 8.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-56** **Nähe Am Brunnhölzlein.** Schafstall, freistehend, über längsrechteckigem Grundriss, Satteldach, Erdgeschoss und Giebel aus Sandsteinquadern, Obergeschoss Fachwerk, um 1850.
nachqualifiziert

- D-4-73-175-38** **Nähe Kreuzberg.** Bildstock, sog. Schwedenmarter, Sandstein, auf Vierkantsockel unregelmäßiger Sechskantschaft, vierseitiger Aufsatz mit flachen Nischen, bez. 1713; Ortsausgang Richtung Tambach.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-33** **Nähe Kreuzberg.** Kruzifix, Kreuz und Korpus Holz, Sockel Sandstein, Sockel bez. 1821 und 1841; am Aufgang zur Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-17** **Nähe Tambacher Straße.** Centstein, Sandstein, bez. 1803; am Au Graben 250 m nördlich Nordausgang.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-13** **Nähe Tambacher Straße.** Brunnenhaus, Fachwerküberbau mit Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-37** **Rosengasse 5.** Prozessionsaltar, Sandstein, Vierkantsockel, Aufsatz mit tiefer Nische, Mitte 18. Jh.; bei Rosengasse 5.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-30** **Rosengasse 6.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, Schleppdach auf südwestlicher Traufseite, Laube, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-53** **Schlettacher Wegäcker.** Grenzstein, sog. Hospitalstein, Sandstein, Ende 18. Jh.; östlich Eierberg, Nähe Flurgrenze Weidach/Weitramsdorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-46** **Schloßallee 1; Schloßallee 1 a; Schloßallee 5; Schloßallee 7.** Schloss Tambach, ehem. Sommerresidenz der Äbte von Kloster Langheim, dreigeschossige Dreiflügelanlage, Ostflügel 1698, Mitteltrakt und Westflügel 1777/86, Schlosskirche (kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt); mit Ausstattung; Ehrenhof zum Park mit Wasserbecken, 2 Puttengruppen, 4 Vasen, Balustrade mit 4 Statuen und 4 Vasen von Michael Trautmann.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-47** **Schloßallee 2.** Schlosswirtschaft, stattlicher zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Erdgeschoss genutete Ecklisenen, westlicher Giebel verschifert, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-48** **Schloßallee 3.** Domänenrentamt der Gräfl. Ortenburgischen Domäne, zweigeschossiger Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.; anschließend von Vasen bekrönte Mauer, vgl. Schloßallee 7.
nachqualifiziert

- D-4-73-175-49** **Schloßallee 5.** Ehem. Dienerwohnung, zweigeschossiger Walmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.; anschließend von Vasen bekrönte Mauer, vgl. Schloßallee 7.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-50** **Schloßallee 7; Schloßallee 5.** Zweigeschossiger Walmdachbau, Wappenschild bez. 1746; von Vasen bekrönte Mauer und reiches barockes Pfeilertor bilden mit vorhergehenden Häusern Abschluss gegen die Straße.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-52** **Schloßallee; Tambacher Berg; B 303; Hohe Leite.** Bildstock, Sandstein, quaderförmiger Sockel mit Säule, vierseitiger Bildaufsatz, bez. 1722; an der Straße nach Neundorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-16** **Sportplatzweg 3.** Bildstock, sog. Mariensäule, Sandstein, abgefaster Vierkantschaft, Aufsatz mit flacher Nische, bez. 1691; zwischen Altenhof und Tambach an der Straße nach Tambach.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-18** **Stöckholz.** Steinkreuz, sog. Schmiedskreuz, Sandstein, spätmittelalterlich; im Stöckholz 1 km südlich an dem Weg Altenhof-Dreiherrnstein, unmittelbar neben Punkt 358, 9.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-19** **Stöckholz.** Centstein, Sandstein, bez. 1599; neben dem Schmiedskreuz, siehe dort.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-5** **Stöckholz; Stöckäcker.** Centstein, bez. 1599.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-9** **Tambacher Straße 4.** Eingeschossiges abgewalmtes Frackdachhaus, Fachwerk, Hochlaube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-11** **Tambacher Straße 10.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, erdgeschossiger überbauter Laubengang, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-12** **Tambacher Straße 12.** Eingeschossiges abgewalmtes Frackdachhaus, Fachwerk, zweigeschossige Laube, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-14** **Tambacher Straße 18.** Bildstock, Sandstein, auf Sockel abgefaster Pfeiler, Aufsatz mit flachen Nischen, 19. Jh.; vor Tambacher Straße 18.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-2** **Ummerstadter Straße 2.** Ausleger. Klassizistisches Wirtshausschild, bez. 1789.
nachqualifiziert

- D-4-73-175-1** **Ummerstadter Straße 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-3** **Ummerstadter Straße 11.** Ehem. Schule, heute Rathaus, zweigeschossiger Neurenaissancebau mit Treppenturm und Ziergiebel, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-23** **Wahlwiesen.** Steinkreuz, sog. Hergramsdorfer Kreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; 250 m nordwestlich Dorfmitte am Feldweg am südlichen Rand der Eichenleite.
nachqualifiziert
- D-4-73-175-31** **Wassergasse 2.** Bauernhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Frackdach, Giebel mit Halbwalmdach, 2. Viertel 19. Jh.; eingemauert Relief Hl. Dreifaltigkeit, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 55

Bodendenkmäler

- D-4-5731-0017** Bestattungen karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0020** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0025** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0026** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0027** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik und Wüstung der Karolingerzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0028** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0060** Freilandstation des Jungpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0070** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0071** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt von Neundorf mit umwehrtem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0086** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1054** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung und vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1055** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Weitramsdorf.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1059** Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert

- D-4-5731-1060** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1061** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloß Tambach mit ehem. Mühle und Brauhaus des Klostersgutes Tambach.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1063** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche Mater dolorosa von Altenhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16